

Devisentelegramm

26.03.2019

08:01

Aktuelle Kurse							
(nicht handelbar)							
EUR / USD	1,1306	1,1311	EUR / AUD	1,5881	1,5891	EUR / HUF	315,97 316,28
EUR / GBP	0,8568	0,8573	EUR / NZD	1,6381	1,6400	EUR / CNH	7,5936 7,5975
EUR / CHF	1,1226	1,1235	EUR / HKD	8,8739	8,8780	GBP / USD	1,3194 1,3196
EUR / JPY	124,48	124,57	EUR / SGD	1,5265	1,5274	USD / CHF	0,9929 0,9933
EUR / CAD	1,5149	1,5158	EUR / TRY	6,2675	6,2872	USD / JPY	110,10 110,13
EUR / SEK	10,4567	10,4629	EUR / THB	35,7609	35,7993	USD / CAD	1,3399 1,3401
EUR / NOK	9,6532	9,6585	EUR / CZK	25,748	25,782	AUD / USD	0,7118 0,7119
EUR / DKK	7,4628	7,4664	EUR / PLN	4,2892	4,2930	NZD / USD	0,6897 0,6902

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte 040 / 35 79- 74 30
Frankfurt	1,1330-32	1,1295-97	1,1312-14	
New York	1,1330-32	1,1304-06	1,1309-11	
Tokio	1,1322-24	1,1304-06		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen

Überraschend gute Konjunkturdaten zum Ifo-Index haben den Euro gegenüber der US-Valuta über 1,1300 USD stabilisiert. Erstmals seit einem halben Jahr hat sich die Stimmung in den Vorständen der befragten Unternehmen wieder aufgehellt. Allerdings basiert die verbesserte Stimmung auf einer guten Inlandsnachfrage. Das Exportgeschäft leidet unverändert unter den fortwährenden Handelsstreitigkeiten, welche die Geschäfte mit den USA und China nachhaltig belasten. Nun stehen die heutigen US-Daten, und hier im Besonderen das Verbrauchervertrauen, im Fokus der Märkte. Dieses natürlich neben dem Geschehen um den Brexit, wo es immer noch keine Fortschritte im britischen Unterhaus gibt. Unterdessen sind drei Staatssekretäre zurückgetreten und das Parlament darf von der Premierministerin vorübergehend die Kontrolle über den Ausstiegsprozess übernehmen. Mittwoch soll es nun Testabstimmungen über eine Reihe von Alternativen zur bisherigen Vorgehensweise im Austrittsverfahren geben. Die Zeichen deuten immer mehr auf ein zweites Referendum oder gar eine Abkehr vom Brexit hin. Über ein wirkliches Ergebnis darf aber weiter nur spekuliert werden und auch darüber, wie lange Premierministerin May sich noch im Amt halten kann. Die türkische Lira konnte sich von den schweren Verlusten etwas erholen. Die Notenbank hat ihre Geldpolitik durch schnell wirkende Maßnahmen etwas gestrafft. Dieses sicherlich auch, um ihre Unabhängigkeit zu unterstreichen.

EURUSD kommt nicht von der Stelle. Unser Kursziel auf der Unterseite bleibt die Unterstützung bei 1,1190 USD. Hingegen zeigt sich die Situation auf der Oberseite unverändert. Dort sollte sich die 1,1410 USD als Hürde zeigen.

EURGBP pendelt in der breiteren Range zwischen 0,8500 GBP und 0,8720 GBP.

EURCHF testet weiterhin die Unterseite. Dabei liegt unser Augenmerk auf den Unterstützungen 1,1180 CHF und danach 1,1000 CHF. Die 1,1315 CHF sowie die 1,1410 CHF gelten als beachtenswerte Marken in der Kurserholung.

EURJPY hat die Unterstützung 124,20 JPY zwischenzeitlich unterschritten und damit den Weg für Kursabgaben zur nächsten Unterstützung um 123,20 JPY geebnet. Wieder anziehende Notierungen sollten um 125,90 JPY auf Widerstand treffen.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
13:30	US	Baubeginne	Februar	1215K	1230K
13:30	US	Baugenehmigungen	Februar	1300K	1345K
13:30	US	FHFA Hauspreisindex	Januar	0,4%	0,3%
15:00	US	Verbrauchervertrauen	März	132,1	131,4

Quelle: Bloomberg

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.
Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.